

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 19

Artikel: Apple rüstet bei der Datenverwaltungssoftware für Profis nach
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aperture 1.5 **Apple rüstet bei der Datenverwaltungssoftware für Profis nach**

Nach der Lancierung von Aperture Ende vergangenen Jahres (Fotointern 20/05) hat Apple einige Probleme der Software erkannt und mit der Version 1.5, die an der Photokina im September vorgestellt wurde, behoben. In einer persönlichen Demo hatten wir an der Photokina die Gelegenheit, das Tool in seinen Details kennenzulernen. Allerdings muss vorausgeschickt werden, dass die Demo auf dem zurzeit kräftigsten Rechner von Apple mit einem Intel Prozessor stattfand. Die Erfahrung mit der Version 1.0 sagt aber, dass Aperture zwar auf praktisch allen Plattformen läuft, dafür etwas langsamer. Ausreichend Plattenspeicherkapazität wird vorausgesetzt.

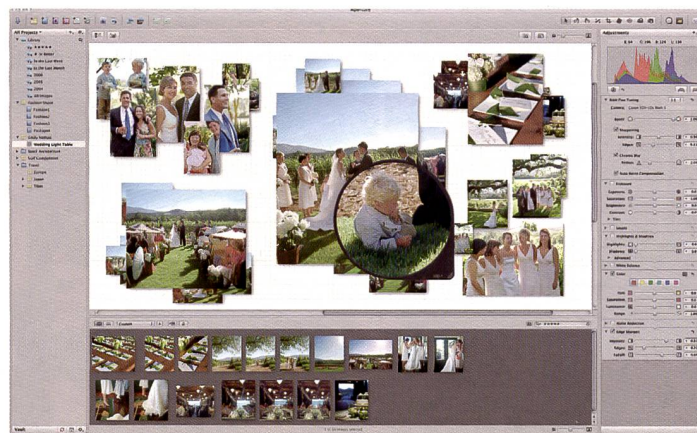
Apple Aperture 1.5 bietet eine offene Datenstruktur für die Verwaltung von RAW-, JPEG- und TIFF-Fotodateien – Fotografen können (neu) ihre Bilder speichern wo immer sie wollen, sei es in der Aperture-Bibliothek oder aber in jedem Dateiverzeichnis ihrer Wahl, egal ob auf einer externen Festplatte, CD oder DVD. Aperture erstellt von jedem einzelnen Bild hochauflösende Previews, sodass man die Fotos betrachten, bewerten, verwalten oder auch als Slideshow ausgeben kann, auch wenn kein Zugriff auf die Originaldatei besteht.

Plattformen-übergreifend

Die erweiterte Preview-Funktion ermöglicht es dem Fotografen, Vorschaubilder in unterschiedlicher Grösse und Qualität zu erstellen. Somit kann er die Originaldateien sicher auf einem stationären System, sei es Desktop oder Server, speichern, ohne aber auf die Möglichkeit verzichten zu müssen, eine kompakte Version seiner kompletten Fotobibliothek auf einem MacBook oder einem MacBook Pro unterwegs dabei zu haben.

Aperture 1.5 kann auf der kompletten aktuellen Macintosh-Palette – von Mac Mini bis Mac Pro –

Ein drängendes Thema der digitalen Fotografie ist die Datenverwaltung und Sicherung. Profis haben dank Auflösungen bis 39 MPix (Scanteile noch mehr!) riesige Datenmengen. Apple hat mit Aperture bereits Ende 2005 ein gutes Tool lanciert und zur Photokina noch verbessert.



Die Bedienoberfläche kann individuell gestaltet werden und ist intuitiv bedienbar. Die hochauflösenden Previews gestatten auch Zoom- bzw. Lupenfunktionen ohne Zugriff auf die Originaldatei.

eingesetzt werden und bietet eine nahtlose Zusammenarbeit mit der digitalen Lifestyle-Suite iLife '06 und den Office-Anwendungen in iWork '06. Die enge Integration bedeutet, dass es jetzt möglich ist, mit iWeb sehr einfach eine Website, dank Keynote eine ansprechende Präsentation und mit iDVD eine eigene professionelle DVD zu erstellen. Bilder aus Aperture können in iPhoto kopiert und somit über iTunes 7 direkt auf den iPod synchronisiert werden.

Metadaten und Suchkriterien

Dank der neuen, voreingestellten IPTC-Metadaten vereinfacht Aperture 1.5 das Hinzufügen von Dateiinformatoren zu den jeweiligen Bildern. Beschriftungen, Copyrights oder andere wichtige Metadaten können durch automatischen Import oder durch vorprogrammierte Batch-Prozesse in jedem Zeitpunkt des Workflows hinzugefügt

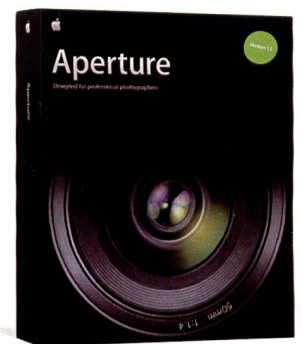
werden. Eine weitere Verbesserung der Metadaten-Unterstützung in Aperture ist der Export von RAW-Dateien mit in XMP gespeicherten IPTC-Informationen, um diese dann direkt in anderen Applikationen wie beispielsweise Photoshop zu verwenden. Die Erstellung von XMP-Dateien kann ebenfalls durch AppleScripts automatisiert werden.

Aperture 1.5 enthält zudem neue Korrektur-Optionen wie einen auf der Leuchtdichte basierenden Kantenschärfefilter für extreme Schärfewerte sowie ein neues Farbmanagement-Tool zum Einstellen von Farbnuancierung, Sättigung und Brillanz von spezifischen Farbwerten. Das Vergrößerungstool wurde mit einigen Bildschirm-Einstellungsmöglichkeiten, gleichmässigem Zoomen bis zu 1600facher Vergrößerung und einer neuen Option, die es ermöglicht, Korrekturen losgelöst vom Cursor durchzuführen, entschei-

dend erweitert. Individuelle Einstellungen bei Bildkorrekturen können als Voreinstellungen gespeichert und über Befehlskürzel angewendet werden.

Entwickler willkommen

Eine neue Export-API Plug-in Architektur ermöglicht Entwicklern den Zugang mit Plug-ins, die den Aperture-Workflow mit ergän-



Für Käufer von Aperture 1.0 ist das Update auf 1.5 gratis. Downloaden unter www.apple.ch.

zenden Applikationen und Services verbinden. Auf der Photokina wurden Plug-ins von Bildagenturen Getty Images, iStockphoto, Pictage, Flickr, PhotoShelter, DigitalFusion, Soundslides und Connected Flow vorgeführt. Diese Plug-ins zeigen eine Reihe von Druck-, Bildbearbeitungs- und Archivierungs-Workflows, die auf dieser neuen Architektur basieren. Aperture 1.5 ist als kostenloses Update für 1.0-Kunden erhältlich. Die Neuversion 1.5 kostet CHF 449.-.

Fazit

Vor allem die Möglichkeit, Backups und Datenbanken unabhängig vom Rechner mit der installierten Software zu bedienen, hebt den praktischen Nutzen von Aperture 1.5 erheblich. Die Tools, wie Zoomfunktionen, hochauflösende Previews und Einbindung in andere Programme, sind vor allem mit einer schnellen Hardware praktisch. Aperture läuft stabil und ist intuitiv zu bedienen. www.apple.ch